

Theater am Puls: Johann Wolfgang von Goethes „Die Leiden des jungen Werther“ – Premiere am 9. Oktober

Schwankendes Liebesglück der Jugend

Von unserer Mitarbeiterin
Sibylle M. Derr

Wohl kaum ein Roman hat die junge Generation je so berührt wie Johann Wolfgang von Goethes „Die Leiden des jungen Werther“. Das war 1774, als der Briefroman erstmals erschien, nicht anders als heute. Der gefühlsstarke Werther, der sich Hals über Kopf in Lotte verliebt – sonst auch eher kopflös ist – war Ende des 18. Jahrhunderts eine Kultfigur.

Stürmisch, leidenschaftlich, den Kopf voller Ideen, fantasievoll aber unbeständig, hüpfend und tänzelnd um sein Liebchen herum wie ein Schmetterling um eine Blume. Sehr schnell begreifen Lotte und Werther, dass sie füreinander geschaffen sind, denn eine unwiderstehliche Kraft zieht sie beide an.

Sie verhalten sich, typisch für wahrhaft Liebende, wie Kinder und

tanzten etwas linksch, aber eng umschlungen.

Die pendelnde Bewegung, die dabei entsteht, drückt das schwankende Gemüt dieser jungen Liebenden aus, die erst eine Ahnung von dem haben, was Liebe wirklich ist.

Dreiecksgeschichte

In das junge taumelnde Glück platzt die Nachricht von Alberts Ankunft. „Wer ist Albert?“ fragt Werther nach dem Namen, den er wenige Minuten zuvor aufgeschnappt hat. „Ein braver Mensch“, entgegnet Lotte, „dem ich so gut wie versprochen bin“.

Regisseur Sascha Oliver Bauer entschied sich dafür, den Stoff zu aktualisieren, die moderne Theaterfassung von Thomas Flach und Ingo Lechner als Vorlage zu nehmen und aus dem Kultroman des Sturm und Drang eine zeitgenössische Dreiecksgeschichte zu basteln. Damit, so

Bauer, könne er etwas anfangen. „Ich bin absolut nicht romantisch“, meinte er bei einer Durchlaufprobe, „anders als meine Kollegen vom Ensemble“.

Das Schauspiel „Die Leiden des jungen Werther“ nach Johann Wolfgang von Goethe deckt den traditionellen Klassiker in der Spielzeit 2009/2010 beim Theater am Puls ab. Kommen Freitag, 9. Oktober, findet die Premiere statt.

In den Hauptrollen erlebt man Natalia Herrera als Lotte, Bastian Michael (Stadttheater Marburg) als Werther und Leif Schmitt als Albert, am Klavier Wolfgang Kuhn.

i Theater am Puls, Bassermannhaus, Premiere am 9. Oktober, 20 Uhr. Weitere Vorstellungstermine: 18. Oktober (19 Uhr), 30. Oktober und 18. Dezember (20 Uhr).



Schwankendes Gemüt junger Liebenden: Mit Goethes „Die Leiden des jungen Werther“ wird im Spielprogramm der klassische Part abgedeckt. BILD: DERR

SCG lädt zu Bierabend ein

Einstimmung auf fünfte Jahreszeit

Seit nahezu 40 Jahren ist die Schwetzingener Carneval-Gesellschaft kurz vor Beginn der Faschatskampagne, quasi als Einstimmung auf die bevorstehende „fünfte Jahreszeit“, im Brau-Keller der Eichbaum-Brauerei in Mannheim zu Gast. Dieses Jahr findet der nunmehr 38. Eichbaum-Bierabend am Freitag, 16. Oktober, 20 Uhr, statt. Ein kleines, aber feines lustiges Programm mit Beiträgen von SCG-Präsident Dr. Hans-Joachim Förster mit seiner Bierrede und Vizepräsident Wolfgang Nickel, sowie Unterhaltungsmusik und Tanzmusik vom „singenden Postboten“ Otto Heilig wird die Gäste erfreuen. Die SCG lädt alle Freunde und Gönner zu dieser stimmungsvollen Veranstaltung ein. Abfahrt der Busse ist um 18.30 und 19.10 Uhr am alten Messplatz.

Anmeldungen bei Wolfgang Nickel (Telefon 14898) und Erich Hochhaus (Telefon 25897). *hij*



Musikalische Gäste aus dem Schwäbischen: Die „Dickchen Fische“ gestalten mit Reggae, Pop und Rock den Auftakt zur „Candlelight Session“. BILD: WIDDRAT

„Candlelight Session“: Gelungener Auftakt der sonntagabendlichen Konzertreihe im Café „Journal“

„Dicke Fische“ schwimmen in stimmungsvollem Ambiente

„Dicke Fische“ hatte Bernd Kraft da zum Auftakt der „Candlelight Session“ an Land gezogen. Gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Christoph Rothe hatte er das Trio beim letzten Welde-Fest gehört und anschließend gleich für die sonntagabendliche Konzertreihe im Café Journal verpflichtet.

Im stimmungsvollen Ambiente hielten die „Dickchen Fische“ dann auch, was sie versprochen hatten an Acoustic Pop, Rock und Reggae. Anjel Ferry und Jürgen Ammann, beide

Gitarre und Gesang, und Fiorenzo de Vico, einer der wenigen Cajonisten, der eine Basscajon spielt, brachten Klassiker wie auch eigene Lieder auf eine ganz besondere Weise rüber.

Ferry und Ammann, beide im Sternzeichen Fische geboren, hatten die Band im Oktober 2000 in Holzgerlingen gegründet, Fiorenzo stieß kurz danach zu den „Dickchen Fischen“ und machte dem Cajonspiel im Stuttgarter Raum schnell einen Namen.

Im Café Journal holten sie alles

Mögliche aus den zwei Gitarren und der Holzkiste raus, angefangen von eigenen Stücken von der ersten CD mit Titeln wie „Back to the roots“ und „Alles wird gut“ bis hin zu Songs von Bob Marley, Eric Clapton oder Buena Vista Social Club.

Dem aufkommenden Herbstwetter draußen begegneten sie musikalisch drinnen mit „Here Comes the Sun“ von den Beatles, akustisch instrumentiert auf ihre ganz eigene Art.

Zum Schluss fehlten auch die mu-

sikalisch verarbeiteten Eindrücke nicht, die Anjel Ferry und Jürgen Ammann auf einer dreimonatigen Reise durch Australien und Neuseeland gemacht hatten und die in zahlreichen Eigenkompositionen der beiden Gitarristen mündeten.

Ein wirklich verheißungsvoller Auftakt der „Candlelight Session“, die am 17. Oktober, dieses Mal ausnahmsweise ein Samstagabend im Rahmen der Schwetzingener Jazztage, mit „Pope of cheese“ fortgesetzt wird. *vv*

Evangelische Kirchengemeinde: Zwei Tage buntes Programm im Lutherhaus / Erlös für gemeinsame Aufgaben

Bunter Basar als gemeindeübergreifende Stätte der Begegnung

Im Lutherhaus findet am Wochenende der traditionelle Basar der evangelischen Kirchengemeinde statt, der allen Interessierten die Gelegenheit zum Treffen in angenehmer Atmosphäre bietet.

Es wird aufgetischt

Ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene wartet auf die zahlreichen Besucher. Daneben wird eine reiche Auswahl an kalten und warmen Gerichten zu familienfreundlichen Preisen bereitgehalten.

Ebenso gibt es wieder ein großes Kuchenbuffet und eine Vielzahl gepflegter Getränke und erlesener Weine.

Eröffnet wird das große Gemeindefest mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Pfarreien am Sonntagmorgen um 10 Uhr in der Stadtkirche, gestaltet von den beiden Gemeindepfarrern und dem Bezirkskantor unter Mitwirkung des Vokalensembles und des Kirchenchores Ostersheim sowie einer Solistin zur Musik von Mendelssohn. Parallel dazu ist mit dem Gemeindefest ein spezieller Kindergottesdienst in den Jugendräumen des Lutherhauses (Seitenbau).

Das Programm im Lutherhaus eröffnet am Sonntag um Mittagessen im Saal ab 11.30 Uhr der Schwetzingener Kirchenchor und ab 12.30 Uhr der Gospelchor der Kantorei. An-

schließend geht es um 13.30 Uhr weiter mit der Ballettschule Menningen und um 14.30 Uhr mit dem gemeinsamen Auftritt des Bonhoeffer-Kindergartens und der Kita Arche Noah. Im Laufe des Nachmittags folgen noch um 15 Uhr der Liederkranz und um 15.30 Uhr das Ballettstudio Dasbert sowie um 16 Uhr der Singkreis und um 16.30 Uhr die SCG mit Gardetänzen.

Beliebte Melodien

Zum gemütlichen Ausklang ist ab 17 Uhr die Trachtentanzgruppe des Bayernvereins bzw. der Kurpfalzbuam zu sehen und ab 18 Uhr deren Musikkapelle, also die Kurpfälzer mit bekannten und beliebten Melo-

dien zu hören: zum Mitschunkeln und Mitsingen.

Montags geht es ab 14.30 Uhr mit dem bunten Programm im hellen und großen Saal des freundlichen Lutherhauses weiter: Zur besten Kaffeezeit treten um 15.30 Uhr zusammen der Luther- und Melanchthon-Kindergarten und um 16.30 Uhr der Kinderzirkus Picobello auf. Danach folgen ab 17.30 Uhr der Kinderchor und die Teenies des Sängerbundes, außerdem ab 18.30 Uhr die SchwetzSingers und um 19.00 Uhr die Chorgruppe d'accord. Zum Abschluss spielt ab 20 Uhr wie immer der Musikverein / Stadtkapelle und es steigt um 21 Uhr die Verlosung der Sondertombola. *sz*

An beiden Tagen können Kinder im Obergeschoss mit den Erzieherinnen basteln, malen, spielen und sich schminken lassen. Die Kreativgruppe der Luthergemeinde verkauft auch in diesem Jahr wieder selbst gekochte Marmelade, Handarbeiten, ansprechende Grußkarten sowie Herbstkränze und jahreszeitliche Dekorationen.

Erlös für Gemeindefest

Der Gesamterlös des Gemeindefestes ist für die gemeinsamen Aufgaben der evangelischen Kirchengemeinde bestimmt. Kuchen und Torten sowie Spenden können am ganzen Basarwochenende im Lutherhaus abgegeben werden. *sz*



Wollen den Besuchern des „Hebel-Balls“ ordentlich einheizen: Die fünf „Mitarbeiter“ der „Hitfabrik“. BILD: PRIVAT

Hebel-Gymnasium: „Hitfabrik“ spielt beim „Hebel-Ball“

Aula wird zum Ballsaal

Eine weitere Auflage des „Hebel-Balls“ findet am Samstag, 17. Oktober, 20 Uhr, im Hebel-Gymnasium statt. Damit folgt der Freundeskreis, diesmal mit Unterstützung der SMV, dem vielfachen Wunsch auch von Seiten der Schüler nach einem erneuten Ballabend. Die Aula wird, wie in den Jahren zuvor, ein festliches Ambiente bieten. Mit der Tanzkapelle „Hitfabrik“ und einem ansprechenden Rahmenprogramm sind die Voraussetzungen für einen unterhaltsamen Abend geschaffen.

Die „Hitfabrik“ bietet ein abendfüllendes Musikprogramm aus sechs Jahrzehnten Pop, Rock, Soul, Disco, Oldies, Kultschlagern... (natür-

lich alle Standard- und Lateintänze) und garantiert Ballatmosphäre auf musikalisch höchstem Niveau. Die Showtanzgruppe „Strinz“ wird auch Nichttänzern den passenden Rhythmus in die Beine zaubern.

Der Freundeskreis und die SMV freuen sich, wenn viele Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen sowie besonders die ehemaligen „Hebelianer“ diesen Ball zum Anlass nehmen, gemeinsam zu feiern.

Eintritt: Erwachsene 16 Euro, Partnerkarte 30 Euro, Schüler/Studenten 10 Euro, Partnerkarte 18 Euro. Kartenvorverkauf bei Buchhandlung Kieser und im Sekretariat des Hebel-Gymnasiums. *sz*

Alte Wollfabrik: Veranstaltungsreihe „Prosecco & Co“ geht in die zweite Runde

Mensch hinter dem Musiker

„Prosecco & Co“, die neue Veranstaltungsreihe in der Alten Wollfabrik, geht in die zweite Runde. Nach der Premiere mit ARD-Moderator Sven Lorig, Sänger Claus Eisenmann und Oberbürgermeister Dr. René Pöhl wartet der Musik-Talk, der sowohl Prominente und Stars als auch interessante Persönlichkeiten der Region und ihre spannenden Lebensgeschichten vorstellen möchte, am 8. November wieder mit einigen interessanten Gästen auf.

Bei einem ersten Treffen spickte unsere Zeitung schon einmal, wen die Gastgeber und Initiatoren von „Prosecco & Co“, SWR-Moderator Gerhard Augstein und Liedermacher Jörg Schreiner, dem Publikum dieses Mal live auf der Bühne der Wollfabrik präsentieren werden.

Welche Menschen es hinter Musikern und wie viel Musiker es hinter interessanten Personen zu entdecken gibt, werden unter anderem Helmut Herkert, Regionaldirektor der Volksbank Kur- und Rheinpfalz sowie Rechtsanwalt und Steuerberater Joachim Faulhaber demonstrieren. Für den musikalischen Part sind zunächst Jörg Schreiner, Gitarre und Gesang, Thomas Klippel, Akkorde-

on, und Stefan Brod, Schlagwerk, zuständig. Mit Jazzpianist Thomas Motter ist ein weiterer Top-Musiker dabei, er begleitet Sherlyn Whittiker, die „Miss Dynamite“ aus Los Angeles, die schon mit den Jackson Singers, Chaka Khan und den Harlem Gospel Singers auf Tour war.

Wie und wann dann „Rock'n'Roller Faulhaber“, der vor über 30 Jahren als Gitarrist in verschiedenen Coverbands begann, und „Drummer Herkert“, der einst in einer

Plankstadter Ministrantenband trommelte und vor kurzem mit den ehemaligen Bandkollegen die Liebe zum Musikmachen wieder entdeckte, dann in die Session in der Alten Wollfabrik einsteigen werden, bleibt allerdings noch ein Geheimnis. Und ob die beiden Hobbymusiker dann auch „Summer of '69“ von Bryan Adams bringen werden, das alles gibt es erst am 8. November ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) in der Alten Wollfabrik zu erfahren. *vv*



Ausblick auf einen interessanten Musik-Talk der Reihe „Prosecco & Co“: Liedermacher Jörg Schreiner, Wollfabrik-Inhaber Harald Zimmermann, Gitarrist Joachim Faulhaber, Moderator Gerhard Augstein und Schlagzeuger Helmut Herkert (v.r.). BILD: WIDDRAT

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Luise Schmitt, Kurpfalzring 64, ihren 78. Geburtstag und Ursula Wolf, Grenzhöfer Straße 16, ihren 70. Geburtstag.

Luxor-Kino. 14. 16 Uhr „Gangs“, 15.30, 19.30 Uhr „Oben“, 17.45 Uhr „Wickie und die starken Männer“, 17. 21.30 Uhr „Die nackte Wahrheit“, 19 Uhr „Die Frau des Zeitreisenden“, 21.15 Uhr Vorpremiere „Männerherzen“.

Apothekendienst. Mayerhof-Apotheke, Mannheimer Straße 43-45, Telefon 06202/21808.

FC-Bayern-Fanclub. Am Freitag, 9. Oktober, findet ab 20 Uhr die monatliche Zusammenkunft im Gasthaus „Storchen“ statt. Interessierte willkommen.

TV-Handballabteilung. Heute ist ab 20 Uhr Stammtisch im TV-Clubhaus.

Schwetzingener Zeitung

www.schwetzingener-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag: Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung: Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler

Chefredaktion: Jürgen Gruler

Chef vom Dienst: Birger Weimann

Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinde: Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler, Sabine Janson, Markus Wirth, Steffi Lang, Ralph Adameit

Lokalteil Hockenheim/Gemeinde: Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti, Matthias Mühleisen

Anzeigen: Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann, Stefan Ebeling

Geschäftsstellen: Claudia Behr

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.

Bezugspreis: Monatlich 26,10 Euro inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt.

Postbezug 28,80 Euro inklusive 7% MwSt.

Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205; Hockenheim, Karlsruher Straße 10, Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205

Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung: juergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingener-zeitung.de

Anzeigen: sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de

Redaktion: sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.